

## 5.2 Qualifikationsphase 1 (Q1)

### Leistungskurs (Q1)

#### Vorgabe in Bezug auf die Klausuren in der Qualifikationsphase:

Eine der Klausuren in der Qualifikationsphase (Q1 oder Q2) muss laut Fachkonferenzbeschluss den Aufgabentyp IV („Materialgestütztes Schreiben eines Textes mit fachspezifischem Bezug“) abdecken

#### UV 1

Thema	Umfang / Zeitplan	Jahrgangsstufe
Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Dramas	12-13 Wochen (ca 60-65 Std.)	<b>Q1 LK</b> <b>UV 1</b>

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenteren und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen,</li> <li>- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen</li> </ul>	<p>Beiträge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der Dramenanalyse</li> <li>- Verschiedene Dramentheorien in unterschiedlichen historischen Kontexten</li> </ul>
<b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten</li> <li>- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren</li> <li>- verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden</li> </ul>	

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett gedruckt)	
1. Sprache	2. Texte
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen</li> <li>- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche</li> </ul>	<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten;</b></li> <li>- <b>Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung</b></li> <li>- <b>poetologische Konzepte (Text-Rez.) - Abitur 2027</b></li> </ul>

<p>Bedeutung: Dialekte, Soziolekte (etwa bei "Woyzeck")</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation im Medium Theater ?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung literarischer Texte in grundlegende (literatur-) historisch-gesellschaftliche Entwicklungen (Texte-Rez.)</li> <li>- Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielgerichtete Anwendung verschiedener Textmuster bei der Erstellung von komplexen, analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (Texte-Pro.)</li> <li>- Eigenständige Deutung ihrer Analysetexte und Integration der Ergebnisse in textimmanente und textübergreifende Untersuchungsverfahren (Texte-Pro.)</li> <li>- Darstellung ihrer Textdeutungen durch Formen produktionsorientierter/kreativer/ästhetischer Verfahren, (Texte-Pro.)</li> <li>- Fachlich differenzierte Beurteilung und Überarbeitung der eigenen sowie fremder Texte (Texte-Pro.)</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge</li> <li>- Analyse sprachlichen Handelns (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- Kommunikationssituation und -verlauf: literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielorientierter Einsatz verschiedener verbaler, paraverbaler und nonverbaler Kommunikationsstrategien (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes analysieren (und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.) (Medien-Rez.) – Abitur 2027</b></li> <li>- Möglichkeiten der politischen Willensbildung, der gesellschaftlichen Einflussnahme und Mitgestaltung durch das Theater?</li> </ul>

<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Drama, Heinrich von Kleist "Der zerbrochene Krug" (gekürzte und Variantfassung des 12. Auftritts) –Abitur 2027</b></li> <li>- <b>poetologische Konzepte -Abitur 2027</b></li> <li>- Drama, G. Büchner "Woyzeck" oder</li> </ul>	
--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bertolt Brecht "Der gute Mensch von Sezuan" o. a. (nach Absprache)</li> <li>- wenn möglich Theaterbesuch</li> <li>- TTS</li> <li>- Filmversionen oder verschiedene Bühneninszenierungen</li> </ul>	
---	--

Gegenstände
<p><u>Arbeitsschwerpunkte:</u> Kleist: Biografie erschließen (u.a. Kleist als Journalist, Preußens Geschichte), Lustspiele im Kontext der Theatergeschichte (Dramentheorien vertiefen), Sprache und Komik, politische und psychologische Dimensionen z. B. des Krugsymbols erschließen, Justizkritik im Lustspiel, Frauen zwischen Determination und Autonomie (Frauenfiguren im "Krug"), Rezeption des Dramas, gegenwärtige Bedeutung des Dramas u.v.m.</p> <p><u>Mögliche Kerntexte:</u> Kleist "Der zerbrochene Krug" - Abitur 2027, Büchner "Woyzeck", Brecht "Der gute Mensch von Sezuan", Goethe "Faust I" o.a.</p>

Leistungsbewertung Aufgabentyp / Übungsformen	
<p>Klausur / Aufgabenart</p> <p>Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes – ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p> <p>oder Aufgabenart IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)</p> <p>oder Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Schreiben eines Textes mit fachspezifischem Bezug)</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate</p> <p>Fokus Darstellung / Fokus Analyse</p> <p>Fokus Argumentation (Stellungnahme zu einer These oder einem Sachverhalt, auch unter Nutzung spezifischer Textsorten)</p> <p>Fokus Gestaltung (Transformation von Szenenauszügen in andere, kreative Formate)</p>

## UV 2

Thema	Umfang / Zeitplan	Jahrgangsstufe
„Sehnsucht nach Entgrenzung und der Ferne“ - Zentrale Themen und Motive der Romantik, erarbeitet v.a. an Lyrik und Sachtexten und ihrer Verarbeitung in Texten des 20. und 21. Jahrhunderts	6-7 Wochen (30-35 Stunden), (weniger Zeit als früher) 2. Lyrikthema in Q2	<b>Q1 LK UV 2</b>

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess		
Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und sie in einer schlüssigen differenzierten Deutung zusammenführen</li> <li>- erläutern die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente in literarischen Texten</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen</li> </ul>	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der Gedichtanalyse</li> <li>- Verfahren der Textüberarbeitung</li> <li>- Vertiefung der Welterfahrung in literarischen Texten (Bezugnahme auf die Einführungsphase)</li> </ul>
Produktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aufgaben- und anlassbezogen komplexe Schreibprozesse planen, gestalten und reflektieren</li> <li>- dem kommunikativen Ziel entsprechend formal sicher, fachsprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene Texte mündlich und schriftlich formulieren</li> </ul>	

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett gedruckt)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textpassage und Wirkung erläutern, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische Texte im historischen Längsschnitt, auch unter Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens und poetologischer Konzepte interpretieren</li> <li>- die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen der lyrischen Texte vergleichen</li> <li>- ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung lyrischer Texte vergleichen</li> </ul>

<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündlich und schriftlich unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren</li> <li>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite)</li> </ul>	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel planen und steuern</li> <li>- in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und intergrieren sie in eine eigenständige Deutung</li> </ul>
<p><b>3. Kommunikation</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</li> <li>- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)</li> <li>- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>	<p><b>4. Medien</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> </ul>

<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gedichte aus der Romantik</b></li> <li>- TTS</li> <li>- poetologische Konzepte</li> </ul>	
---	--

<p style="text-align: center;"><b>Gegenstände</b></p> <p><u>Arbeitsschwerpunkte:</u></p> <p><u>Mögliche Kerntexte:</u> Gedichte / Texte von Eichendorff, Mörike, Novalis, E.T.A. Hoffmann, Brentano, Schlegel (116. Athenäums-Fragment); R.Safranski, Romantik. Eine deutsche Affäre (2007), Texte von S.Kirsch und Chr. Wolf in Auseinandersetzung mit Romantiker(inne)n (deutsch.kompetent.Oberstufe, S.230), Der Falke (1806) vs. N.Hummelt, der turmfalk (2001; neues TTS, S.504f.), Chr. Wolf, Kein Ort. Nirgends (1979), Briefkultur-Berliner Salon: Rahel Varnhagen,</p> <p>(Projekt / Thema: Romantikerinnen, z.B. C.Schlegel-Schelling, B.von Arnim, S.Mereau-Brentano, K.von Günderode) ???</p>	
---	--

Leistungsbewertung Aufgabentyp / Übungsformen	
<p>Klausur / Aufgabenart</p> <p>Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes – ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p> <p>Aufgabenart IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte)</p> <p>oder Aufgabenart IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)</p> <p>oder Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Schreiben eines Textes mit fachspezifischem Bezug)</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate</p> <p>Fokus Darstellung (Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien)</p> <p>Fokus Analyse (Analyse eines literarischen Textes und vergleichende Analyse von Texten und Medienbeiträgen)</p> <p>Fokus Gestaltung (gestaltender Vortrag von Texten)</p> <p>Fokus Metareflexion (Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage)</p>

#### UV4

Thema	Umfang / Zeitplan	Jahrgangsstufe
“Unterwegs-Sein”: Literarische Darstellung individueller Welterfahrung - Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart	6-7 Wochen (30-35 Stunden) 2. Lyrikthema in Q1	

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und sie in einer schlüssigen differenzierten Deutung zusammenführen</li> <li>- erläutern die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente in literarischen Texten</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aufgaben- und anlassbezogen komplexe Schreibprozesse planen, gestalten und reflektieren</li> <li>- dem kommunikativen Ziel entsprechend formal sicher, fachsprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene Texte mündlich und schriftlich formulieren</li> </ul>	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der Gedichtanalyse</li> <li>- Verfahren der Textüberarbeitung</li> <li>- Vertiefung der Welterfahrung in literarischen Texten (Bezugnahme auf die Einführungsphase)</li> </ul>

<p style="text-align: center;">Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett gedruckt)</p>	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textpassage und Wirkung erläutern, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische Texte im historischen Längsschnitt, auch unter Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens und poetologischer Konzepte interpretieren</li> <li>- die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen der lyrischen Texte vergleichen</li> <li>- ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung lyrischer Texte vergleichen</li> </ul>
<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündlich und schriftlich unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren</li> <li>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite)</li> </ul>	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel planen und steuern</li> <li>- in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und intergrieren sie in eine eigenständige Deutung</li> </ul>
<b>3. Kommunikation</b>	<b>4. Medien</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</li> <li>- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)</li> <li>- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> </ul>
<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gedichte aus verschiedenen Epochen</b></li> <li>- TTS</li> <li>- poetologische Konzepte</li> </ul>	

## Gegenstände

### Arbeitsschwerpunkte:

Mögliche Kerntexte: Gedichte / Texte von Eichendorff, Mörike, Novalis, E.T.A. Hoffmann, Brentano, Schlegel (116. Athenäums-Fragment); R.Safranski, Romantik. Eine deutsche Affäre (2007), Texte von S.Kirsch und Chr. Wolf in Auseinandersetzung mit Romantik(erinnen) (deutsch.kompetent.Oberstufe, S.230), Der Falke (1806) vs. N.Hummelt, der turmfalk (2001; neues TTS, S.504f.), Chr. Wolf, Kein Ort. Nirgends (1979), Briefkultur-Berliner Salon: Rahel Varnhagen,

(Projekt / Thema: Romantikerinnen, z.B. C.Schlegel-Schelling, B.von Arnim, S.Mereau-Brentano, K.von Günderode) ???

Leistungsbewertung Aufgabentyp / Übungsformen	
Klausur / Aufgabenart Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes – ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) Aufgabenart IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte) oder Aufgabenart IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text) oder Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Schreiben eines Textes mit fachspezifischem Bezug)	Sonstige Überprüfungsformate Fokus Darstellung (Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien) Fokus Analyse (Analyse eines literarischen Textes und vergleichende Analyse von Texten und Medienbeiträgen) Fokus Gestaltung (gestaltender Vortrag von Texten) Fokus Metareflexion (Überarbeitung einer eigenen oder fremden Textvorlage)

### UV 3

Thema	Umfang / Zeitplan	Jahrgangsstufe
Fakt oder Fake? Fantasie oder Wirklichkeit? (Massen)Medien und ihre Darstellungsweisen untersuchen und kritisch reflektieren	4 Wochen (ca. 20 Stunden)	<b>Q1 LK</b> <b>UV 3</b>

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
<p>Inhaltsfelder: Texte, Medien</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau / argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche gestaltung und Intention</li> <li>- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische Bezüge</li> <li>- Kommunikationssituation: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit</li> <li>- Kommunikationsformen und -konventionen: vernetzte Kommunikation</li> <li>- Kommunikationsrollen und -funktionen: Verständigung und Manipulation</li> <li>- Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen , Prüfung von Geltungsansprüchen</li> <li>- Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung in Filmen</li> <li>- Medientheorie: mediale Umbrüche un ihre Wirkung</li> </ul>	<p>Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:</p> <p>Möglichkeiten der Vernetzung: (Q2 =&gt; Kommunikation in politisch... / Sprache und Denken))</p>

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett gedruckt)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert darstellen (<b>Sprache-Pro.</b>)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachtexte (in unterschiedlichen medialen Formaten) unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Textfunktionen (Ausdruck, Darstellung, Appell) und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (<b>Texte-Rez.</b>)</li> <li>- die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation rrläutern (<b>Texte-Rez..</b>)</li> <li>- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (<b>Texte-Rez.</b>)</li> </ul>

	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Textmuster bei der unter Anwendung von Textmustern komplexe Texte sach-, addressee- und situationsgerecht formulieren., (Texte-Pro.)</li> </ul>
<b>3. Kommunikation</b>	<b>4. Medien</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale manipulativer Kommunikation erläutern (Kommunikation-Rez.),</li> <li>- das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in verschiedenen medialen Kontexten erläutern (Kommunikation-Rez.),</li> <li>-</li> </ul> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen begründen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren, auch mit Blick auf ihre Wirkung, und diese kritisch reflektieren (Medien-Rez.)</li> <li>- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)</li> <li>- zentrale Folgen medialer Umbrüche theoriegestützt erläutern (Medien-Rez.)</li> </ul>

Gegenstände:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen</b></li> <li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>- <b>Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie; Abitur 2027</b></li> </ul>	

Gegenstände
<u>Arbeitsschwerpunkte:</u>
Analyse pragmatischer Texte (Argumentation, Sprache, Wirkungsabsicht); Meinungsbildung und ihre Beeinflussung im Internet: Manipulation durch Filterblasen, Social Bots, Fake News etc. ; Informationsvermittlung in Nachrichten: Fakten und narrative Dramaturgie; Mediale Umbrüche und ihre Wirkung; Medientheoretische Positionen im Vergleich; Mediale (Selbst)Erzählungen und ihre Wirkung auf unser Leben; Vor- und Nachteile der vernetzten Welt reflektieren, filmisches Erzählen: strukturelle, narrative, filmsprachliche und ästhetische Merkmale und Besonderheiten; Interpretation von Filmszenen
<u>Mögliche Kerntexte:</u>
Samira El Quassil u. Friedemann Karig: "Erzählende Affen" (2021, Auszüge), Daniel Baumann u. Stephan Hebel: "Gute-Macht-Geschichten" 2016, (Auszüge), "Medien - Ursprünge und Umbrüche" (Überblickstext; TTS), Bernhard Pörksen: "Die Wahrheitskrise - oder die gefühlte Manipulation" (2018), Manfred Spitzer: "Digitale Demenz" (2012,

Auszüge), Peter Trawny: "Krise der Wahrheit" (2021), Anne Bohnenkamp:  
"Literaturverfilmungen als intermediale Herausforderung" (2012)

Leistungsbewertung Aufgabentyp / Übungsformen	
Klausur / Aufgabenart  Aufgabenart IIA (Analyse eines Sachtextes) oder Aufgabenart IIB (vergleichende Analyse von Sachtexten) oder Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Schreiben eines Textes mit fachspezifischem Bezug)	Sonstige Überprüfungsformate  Fokus Darstellung (Zusammenfassung von Texten und Bündelung von Arbeitsergebnissen oder Informationen in einer funktional gestalteten Präsentation)  Fokus Analyse (Analyse eines Sachtextes oder Medienbeitrags)  Fokus Argumentation (Erörterung eines Sachtextes und Argumentation auf der Basis vorgegebener Materialien bzw. in einer vorstrukturierten Kommunikationssituation)